

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c.

Harald Ludanek



„Der **Automotive-Bereich** war und ist weiterhin ein **bedeutender Innovationstreiber.**

Individuelle Mobilitätsforderungen und eine umweltverträgliche Logistik werden auch in Zukunft **Grundlage einer funktionierenden Wirtschaft** sein.“

Harald Ludanek verfügt über tiefgreifende Expertise im Automotive Bereich kann auf 26 Jahre Erfahrung in der Automobilentwicklung zurückblicken.

Nach einer Ausbildung als Zollbeamter absolvierte er sein Maschinenbaustudium mit dem Schwerpunkt der Anlagentechnik und Betriebsfestigkeit an der Technischen Universität Clausthal. Im Jahr 1990 promovierte Harald Ludanek auf dem Gebiet der Maschinendynamik und Rotordynamik, wo er sich mit dem stabilen Laufverhalten von schnelllaufenden Zentrifugen beschäftigte.

1992 begann er seine industrielle Laufbahn in der Forschung bei Volkswagen, wo er an der Entwicklung neuer Motorenkonzepte und Getriebetechnologien mitwirkte und unter anderem 10 Patente anmeldete. Nach seiner Tätigkeit als Vorstandsassistent im Ressort der Technischen Entwicklung von Volkswagen verantwortet er von 2000- 2002 die Leitung der Konzern-Entwicklungssteuerung, wo er unter anderem die Koordination und Steuerung der 25 internationalen Entwicklungen der Marken im Volkswagenkonzern verantwortete und direkt an den Konzernvorstand für Forschung und Entwicklung berichtete. Im Jahr 2002 übernahm Harald Ludanek als Mitglied des Vorstands bei Škoda-Auto die Leitung der Technischen Entwicklung in Mlada Boleslav in Tschechien. 2007 wurde ihm die Leitung der Gesamtfahrzeugentwicklung und des Versuchsbaus bei Volkswagen in Wolfsburg übertragen. 2012 wurde er zum Entwicklungsvorstand bei Scania in Södertälje, Schweden berufen. In dieser Rolle lagen seine Schwerpunkte in der Entwicklung einer neuen LKW-Generation, neuer Motorenentwicklung, der Hybridentwicklung sowie des Modularen Baukastensystems. Im Jahr 2016 wurde Harald Ludanek zum Entwicklungsvorstand bei Volkswagen Nutzfahrzeuge ernannt. Seit 2017 nutzt er seine Zeitwertguthaben, um im sich Rahmen einer Vorruhestandsregelung, intensiver der Hochschultätigkeit und Beratung zu widmen.

Neben seiner beruflichen Karriere hat Harald Ludanek stets die Kontakte zu den Hochschulen und Forschungseinrichtungen gesucht. In Schweden wurde die Gründung des Instituts ITRL an der Universität KTH-Stockholm maßgeblich durch ihn betrieben, wofür ihm 2015 die Ehrendoktorwürde am Royal Institute for Technology verliehen wurde. An der TU Clausthal übt er seit 2011 seine Lehrtätigkeit aus und wurde im Jahr 2016 zum Honorarprofessor ernannt. Als Mitglied im Aufsichtsrat bei Schmitz Cargobull widmet sich Harald Ludanek weiterhin den Fragestellungen auf dem Gebiet der Logistik und zukünftigen Mobilität.

Seit 2017 ist Harald Ludanek zudem Mitglied des 3DSE Beirats, und unterstützt das Beratungsunternehmen mit seiner langjährigen Erfahrung aus Praxis und Lehre sowie seinem hochkarätigen Netzwerk aus dem Automotive Bereich.